



# Mittelalter · Moyen Age Medioevo · Temp medieval

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins



8. Jahrgang  
2003/3

# Mittelalter · Moyen Age Medioevo · Temp medieval

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'Association Suisse des Châteaux forts

Rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli

Revista da l'Associazion Svizra da Chastels

**8. Jahrgang 2003/3**

<b>INHALT</b>	
<b>Werner Wild:</b> <b>Die mittelalterlichen Bauten auf der Kyburg ZH</b> <b>Eine Bestandesaufnahme mit neuen Erkenntnissen .....</b>	<b>61</b>
<b>Werner Wild:</b> <b>Die Rekonstruktion eines Becherkachelofens</b> <b>im Museum Schloss Kyburg.....</b>	<b>99</b>
<b>VERANSTALTUNGEN .....</b>	<b>101</b>
<b>VEREINSMITTEILUNGEN .....</b>	<b>102</b>

*Redaktionskommission:* Urs Clavadetscher, lic. phil., Kantonsarchäologie Graubünden, Schloss Haldenstein, 7023 Haldenstein  
Dr. Elisabeth Crettaz, Le Forum, 3961 Zinal  
Dr. Hans Rutishauser, Denkmalpflege Graubünden, Loestr. 14, 7001 Chur

*Redaktion und Geschäftsstelle:* Schweizerischer Burgenverein  
Thomas Bitterli, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel  
Telefon 061 361 24 44; Fax 061 363 94 05  
E-Mail info@burgenverein.ch  
Postkonto 40-23087-6  
<http://www.burgenverein.ch>

Publiziert mit Unterstützung  
– der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW,  
– des Kantons Zürich.

Erscheint vierteljährlich

ISSN 1420-6994

*Druck:* Schwabe & Co. AG, Basel, Verlag und Druckerei

*Umschlagbild:* Schloss Kyburg, Blick von Nordwesten  
(Photo: Patrick Nagy und Simon Vogt, Kantonsarchäologie Zürich)

# Die Rekonstruktion eines Becherkachelofens im Museum Schloss Kyburg

Von Werner Wild

Im Heft *Mittelalter* 1997/4 stellen wir unter anderem den an der Winterthurer Metzggasse 1996 von der Kantonsarchäologie Zürich ausgegrabenen Kachelofensockel vor.<sup>1</sup> Ausser dem Sockel standen für Überlegungen zum Aussehen des 1208 gebauten Kachelofens verziegelte Lehmstücke mit Abdrücken der Becherkacheln sowie 43 Kacheln zur Verfügung. Anlässlich der Neugestaltung des Museums Schloss Kyburg konnten der Hafner Fredi Mathys aus Seuzach und der Schreibende im Jahr 1999 eine Rekonstruktion aufbauen. Da sich an der vorgesehenen Stelle kein Rauchabzug befand, ist der Ofen leider nicht funktionstüchtig.

Auf dem in verkohlten Resten nachgewiesenen Holzrahmen steht der viereckige Feuerkasten. Da alle erhaltenen flachen Lehmstücke keine Kachelabdrücke zeigten, verzichteten wir auch beim Nachbau auf das Einsetzen von Kacheln im Feuerkasten. Aus Kostengründen verwendeten wir für dessen Wände Itong-Platten, rundeten aber den Originalstücken entsprechend Kanten und Ecken ab. Der Feuerkasten erhielt schliesslich einen deckenden Lehmverstrich. Die Kuppel ist vollständig aus Lehm und Kacheln konstruiert, wobei die an den verziegelten Lehmstücken messbare Distanz zwischen den Kacheln eingehalten wurde. Dabei ereignete sich die Überraschung: Statt der rechnerisch ermittelten 85 mussten 144 Kacheln eingesetzt werden. Als Ofenabschluss dient eine von Fredy Matthys gefertigte Replik des an der Winterthurer Obergasse 4 geborgenen aus Lehm modellierten Kopfes.<sup>2</sup>



1: Der Hafner F. Mathys beim Aufbau der Kuppel.

Zwar ist der Kachelofen nicht funktionstüchtig, doch zeigt schon der frappante Unterschied zwischen den geschätzten und den tatsächlich benötigten Kacheln die Bedeu-

tung eines Nachbaus auf. Zudem erhielt das Museum eine didaktisch wertvolle Bereicherung zum Thema Heizung im Mittelalter.<sup>3</sup>



2: Nach dem Setzen der Kacheln müssen die Zwischenräume mit Lehm gefüllt werden.



3: Der Kachelofen nach seiner Fertigstellung. Das Aussehen beruht auf Funden und Befunden des 1208 an der Winterthurer Metzggasse gebauten Ofens, als Abschluss wurde eine Replik des aus Lehm modellierten Kopfes der Winterthurer Obergasse 4 eingesetzt.

#### Abbildungsnachweis:

Abb. 1–3: Fotos Kantonsarchäologie Zürich, W. Wild.

<sup>1</sup> Annamaria Matter, Werner Wild, Neue Erkenntnisse zum Aussehen von Kachelöfen des 13. und frühen 14. Jahrhunderts – Befunde und Funde aus dem Kanton Zürich. *Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval* 1997/4, 77–95; Annamaria Matter, Werner Wild, Frühe Kachelöfen aus dem Kanton Zürich: Archäologische Funde und Befunde (12.–15. Jahrhundert). In: *NEARCHOS* 12 (2003), Werner Endres, Konrad Spindler (Hrsg.), Beiträge zum 34. Internationalen Hafnererisymposium auf Schloss Maretsch in Bozen/Südtirol 2001 (Innsbruck 2003) 261–269. – Zum Thema vgl. auch Eva Roth Heege, Ofenlehm und Kachelöfen – zur technischen und künstlerischen Entwicklung des Ofens anhand von Beispielen in Aarberg (Kanton Bern, CH), Einbeck (Niedersachsen, D) und Marburg (Hessen, D). In: *Medieval Europe Basel 2002. Centre – Region – Periphery*, hrsg. von Guido Helmig et. al., vol. 1 (Basel 2002) 345–350.

<sup>2</sup> Matter/Wild 1997 (wie Anm. 1) 92, Abb. 20.

<sup>3</sup> Dione Flühler-Kreis (Hrsg.), *Museum Schloss Kyburg, Zeitspuren, 800 Jahre Leben auf der Kyburg*, ohne Jahr und Ort (Kyburg 1999) 54f.

Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters

**Band 1, 1974**

Werner Meyer. Alt-Wartburg im Kanton Aargau. Bericht über die Forschungen 1967

**Band 2, 1975 (vergriffen)**

Jürg Ewald (u.a.). Die Burgruine Scheidegg bei Gelterkinden. Berichte über die Forschungen 1970–1974

**Band 3, 1976\***

Werner Meyer (u.a.). Das Castel Grande in Bellinzona. Bericht über Ausgrabungen und Bauuntersuchungen von 1967

**Band 4, 1977 (vergriffen)**

Maria-Letizia Boscardin / Werner Meyer. Burgenforschung in Graubünden. Die Grottenburg Fracstein und ihre Ritzzeichnungen. Die Ausgrabungen der Burg Schiedberg

**Band 5, 1978\***

Burgen aus Holz und Stein, Burgenkundliches Kolloquium Basel 1977 – 50 Jahre Schweizerischer Burgenverein. Beiträge von Walter Janssen, Werner Meyer, Olaf Olsen, Jacques Renaud, Hugo Schneider, Karl W. Struwe

**Band 6, 1979\***

Hugo Schneider. Die Burgruine Alt-Regensberg im Kanton Zürich. Bericht über die Forschungen 1955–1957

**Band 7, 1980 (vergriffen)**

Jürg Tauber. Herd und Ofen im Mittelalter. Untersuchungen zur Kulturgeschichte am archäologischen Material vornehmlich der Nordwestschweiz (9.–14. Jahrhundert)

**Band 8, 1981 (vergriffen)**

Die Grafen von Kyburg. Kyburger Tagung 1980 in Winterthur. Beiträge von Heinz Bühler, Adolf Layer, Roger Sablonier, Alfred Häberle, Werner Meyer, Karl Keller, Ferdinand Elsener, Dietrich Schwarz, Hans Kläui, Jakob Obrecht

**Band 9/10, 1982**

Jürg Schneider (u.a.). Der Münsterhof in Zürich. Bericht über die vom städtischen Büro für Archäologie

durchgeführten Stadtkernforschungen 1977/78

**Band 11, 1984**

Werner Meyer (u.a.). Die bösen Türnli. Archäologische Beiträge zur Burgenforschung in der Urschweiz

**Band 12, 1986 (vergriffen)**

Lukas Högl (u.a.). Burgen im Fels. Eine Untersuchung der mittelalterlichen Höhlen-, Grotten- und Balmurgen in der Schweiz

**Band 13, 1987**

Dorothee Rippmann (u.a.). Basel Barfüsserkirche. Grabungen 1975–1977. Ein Beitrag zur Archäologie und Geschichte der mittelalterlichen Stadt

**Band 14/15, 1988**

Peter Degen (u.a.). Die Grottenburg Riedfluh Eptingen BL. Bericht über die Ausgrabungen 1981–1983

**Band 16, 1989\***

Werner Meyer (u.a.). Die Frohburg. Ausgrabungen 1973–1977

**Band 17, 1991**

Pfostenbau und Grubenhaus – Zwei frühe Burgplätze in der Schweiz. Hugo Schneider: Stammheimerberg ZH. Bericht über die Forschungen 1974–1977. Werner Meyer: Salbüel LU. Bericht über die Forschungen von 1982

**Band 18/19, 1992**

Jürg Manser (u.a.). Richtstätte und Wasenplatz in Emmenbrücke (16.–19. Jahrhundert). Archäologische und historische Untersuchungen zur Geschichte von Strafrechtspflege und Tierhaltung in Luzern

**Band 20/21, 1995**

Georges Descœudres (u.a.). Sterben in Schwyz. Beharrung und Wandel im Totenbrauchtum einer ländlichen Siedlung vom Spätmittelalter bis in die Neuzeit. Geschichte – Archäologie – Anthropologie

**Band 22, 1995**

Daniel Reicke. «von starken und grossen flüejen». Eine Untersuchung zu Megalith- und Buckelquader-

Mauerwerk an Burgtürmen im Gebiet zwischen Alpen und Rhein

**Band 23/24, 1996/97**

Werner Meyer (u.a.). Heidenhüttli – 25 Jahre archäologische Wüstungsforschung im schweizerischen Alpenraum

**Band 25, 1998**

Christian Bader. Burgruine Wulp bei Küsnacht ZH

**Band 26, 1999**

Bernd Zimmermann. Mittelalterliche Geschosspitzen. Typologie – Chronologie – Metallurgie

**Band 27, 2000**

Thomas Bitterli / Daniel Grütter. Burg Alt-Wädenswil – vom Freierrenturm zur Ordensburg

**Band 28, 2001**

Burg Zug. Archäologie – Baugeschichte – Restaurierung

**Band 29, 2002**

Wider das «finstere Mittelalter» – Festschrift Werner Meyer zum 65. Geburtstag

**Band 30, 2003 (im Druck)**

Armand Baeriswyl. Stadt, Vorstadt und Stadterweiterung im Mittelalter. Archäologische und historische Studien zum Wachstum der drei Zähringerstädte Burgdorf, Bern und Freiburg im Breisgau

**Ausserhalb der Reihe**

Hans Suter-Haug / Thomas Bitterli.

**Burgenkarte der Schweiz in 4 Blättern, Massstab 1: 200 000**

Herausgegeben vom Schweizerischen Burgenverein mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), Bundesamt für Landestopographie Wabern 1974–1985

Blatt 1: Nordwestschweiz, 3. Auflage 1990 (vergriffen)

Blatt 2: Ostschweiz, 1978 (vergriffen)

Blatt 3: Westschweiz, 2. Auflage 1978

Blatt 4: Tessin, Graubünden, 1985

Schweizerischer  
Association Suisse  
Associazione Svizzera  
Associazion Svizra



**Burgenverein  
des Châteaux forts  
dei Castelli  
da Chastels**